

LUSTIGE · BLÄTTER ·

Die blamirten Minister.

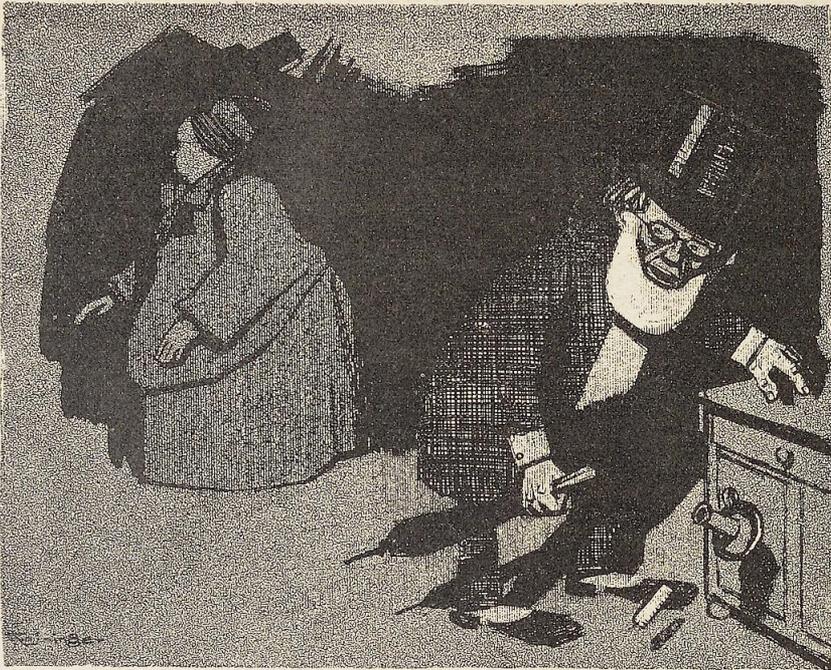
(Scene in Auerbachs Parlaments-Keller.)

W. A. Wellner.



Miquel: Wo bin ich? Welches schöne Land!
 Hohenlohe: So zwischen Rhein und Elbe ist's gelegen —
 Thielen: Und ein Kanal ist da, o welch ein Segen!
 Hammerstein: Der kam auf Wunsch der Majestät zu Stand'!

Mephisto-Limburg: Irrthum, lass los der Augen Band!
 Und merkt euch, wie der Teufel spasse!
 Miquel: Es war ein Schlag, der ging durch alle Glieder!
 Ist denn kein Stuhl da? ich sinke nieder!



Der komponirte Wallenstein.

Mascagni hat den Wallenstein komponirt. Das ist die neueste Nachricht aus dem Gebiete der Musik. Wie der junge Maëstro diese interessante Aufgabe gelöst hat, davon giebt uns ein Gewährsmann, der Einblick in die Partitur hatte, eine kleine Probe. Dieselbe lautet:

Wallenstein: Es gie — i — i — iebt im Menschenle — e — eben Augenblicke, ja Augenblicke, wo man dem We — eltgeist nä — ä — ä — älier ist als sonst.

Chor der Kürassiere: Ist als sonst. Ist als sonst. Ist als sonst. Ist als sonst.

Wallenstein: Und eine Frage —

Chor der Kürassiere: Und eine Frage —

Wallenstein: Und eine Frage —

Chor der Kürassiere: Und eine Frage —

Wallenstein: Ja, eine Frage —

Chor der Kürassiere: Ha, eine Frage —

Wallenstein: Und. eine Fra — a — a — a — age —

Alle: Frei hat an das Schicksal, an das Schi — icksal.

(Fagott: Da — da — da — da.)

(Pauke: Bum!)

K. T.

Im Dunkeln.

Professor (kommt spät Abends mit seiner Gattin nach Hause): Frau, mach' doch mal Licht! Ich kann die Streichhölzer nicht finden.

Kathedrblüthe.

„... und ist deshalb die Mutter des Kindes grösster Schirm. Halten wir diesen Schirm immer hoch in Ehren und vergessen wir ihn nie!“

Indizienbeweis.

Die Bevölkerung von Rennes empört sich gegen den Verdacht, dass der Mordbube, der das Attentat auf Labori ausgeübt hat, ein Sohn ihrer Stadt gewesen sein könnte.

Leider spricht aber seine Flucht dafür, dass er ein Renner, war.

Sie hat Recht.

Hertha: Du, Hilda, ich bin dahintergekommen, dass Du mich belogen hast.

Hilda: Womit?

Hertha: Mir hast Du gesagt, dass Du nie radeln gelernt hast, und jetzt erfahre ich, dass Du seit mehreren Jahren und auf mehreren Lehrbahnen die krampfhaf-testen Versuche machst.

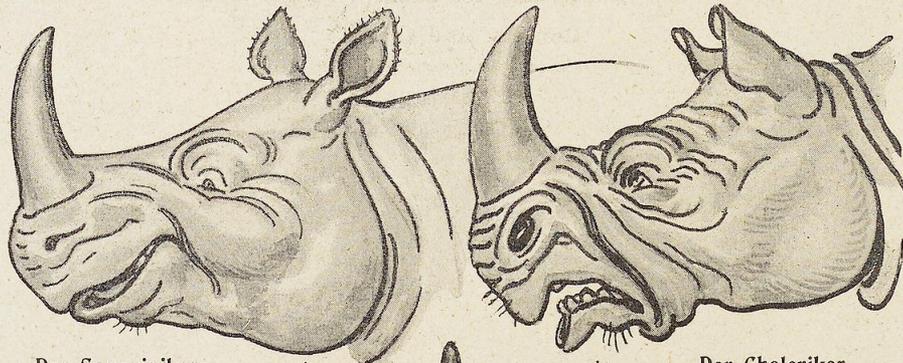
Hilda: Und was weiter?

Hertha: Wie kannst Du da behaupten, Du hättest nie radeln ge-lernt?

Hilda: Na, habe ich's etwa gelernt?

Die vier Temperamente

oder: Das Nashorn und sein Horn



Der Sanguiniker.

Dem stets fidelen Nashorn hier Dem macht sein Horn recht viel Plaisir.

Der Choliker.

Doch wuthentbrannt dies Nashorn schnaubt: „Wer hat sich diesen Scherz erlaubt?!“

Französische

Manöver.

„Sie reisen? Darf man fragen, wohin?“

„Ich reise ins Manöver.“

„Na, da haben wir's, Sie — Sie Verräther!“

Fruchtlose Drohung.

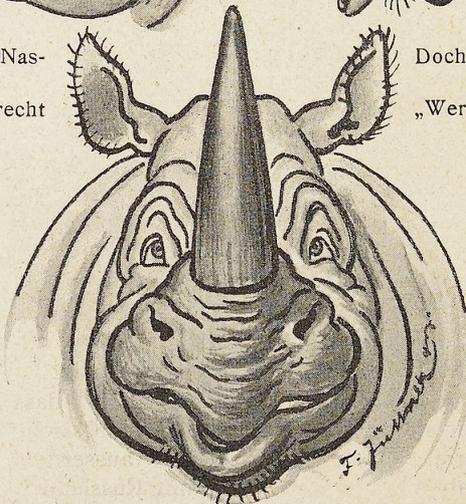
Mutter (zur Tochter): Wenn Du noch ein einziges Mal ausgehst, ohne mich um Erlaubniss zu fragen, dann kannst Du was erleben!

Tochter: Das ist es ja gerade, was ich will, Mutter: einmal was erleben.



Der Phlegmatiker.

Wär' grösser noch die Nasenkuppe — Dem Nashorn wär' auch dieses schnuppe.



Der Weise.

Doch hier mit pöffigem Gesicht Das weise Nashorn also spricht: „Wär' nicht das Horn der Nase mein, Wie könnt' ich da ein Nashorn sein!?“



Der Melancholiker.

Und thränenschwer dies Nashorn spricht: „Wie ist die Welt schlecht eingerichtet.“